

06.09.2018

## **Wahlprüfsteine und LAG-Positionspapier zur Hessischen Landtagswahl 2018**

Sehr geehrte Mitglieder der Landtagsfraktion,

die in der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. zusammengeschlossenen Bewohner\_inneninitiativen und Gemeinwesenarbeitsprojekte setzen sich für die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Stadtteilen in Hessen ein. Im Vorfeld der kommenden Landtagswahl übersenden wir unser Papier „Positionspapier der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. für eine strategische Aufstellung des Landes zur sozialen Stadtentwicklungspolitik in Hessen“. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, die unten stehenden Wahlprüfsteine **bis 30. September 2018 per E-Mail an [mail@lagsbh.de](mailto:mail@lagsbh.de)** zu beantworten.

Ihre Antworten werden wir nach den hessischen Herbstferien an die Stadtteile/ Quartiere weiterleiten. Diese können dann im Rahmen der örtlichen politischen Bildungsarbeit zur Informationsvermittlung und Vorbereitung geplanter stadtteilbezogener Veranstaltungsaktivitäten rund um die Landtagswahl genutzt werden. Zudem beabsichtigen wir die Antworten auf unserer Webseite ([www.lagsbh.de](http://www.lagsbh.de)) zu veröffentlichen und sie unseren Partner\_innen im „Bündnis für eine Soziale Stadt Hessen“ zur Verfügung zu stellen.

Fragen an die Fraktionen des Hessischen Landtags:

1. Nennen Sie bitte drei konkrete politische Initiativen, die die Bewohner\_innen in sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Stadtteilen in Hessen zur Verbesserung Ihrer Wohn- und Lebensbedingungen in den kommenden Jahren von Ihrer Partei erwarten können?
2. Wie sieht Ihre Partei die Zukunft des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ und des hessischen Landesprogramms „Gemeinwesenarbeit“ in Bezug auf die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen in sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Quartieren und bei der Überwindung sozialräumlicher Armut und Ausgrenzung in Hessen?

3. Welche Strukturen und Rahmenbedingungen auf Landesebene halten Sie für notwendig, um abgestimmte Politik- und Förderstrategien für eine soziale Stadtteilentwicklung in sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Stadtteile ressortübergreifend zu ermöglichen?
4. Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um sicherzustellen, dass
  - a) ausreichend bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist,
  - b) Mieter\_innen nicht aus ihren Wohnungen verdrängt werden
  - c) die Notlage von Mieter\_innen nicht ausgenutzt wird
  - d) kommunale Strukturen zur Sicherung der Wohnraumversorgung gestärkt werden
  - e) Sonderunterkünfte für Menschen in Wohnungsnot nicht entstehen bzw. vorhandene Schlicht- und Einfachstunterkünfte aufgelöst werden?
5. Was wird Ihre Partei veranlassen, um die Partizipationsmöglichkeiten in sozialen Brennpunkten / benachteiligten Stadtteilen zu erhöhen und dabei insbesondere die Beteiligungschancen der benachteiligten Gruppen zu stärken?
6. In welcher Form und welchem Umfang beabsichtigt Ihre Partei (politische) Bildungsarbeit für Menschen aus sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Stadtteilen sowohl als landesweites Angebot als auch vor Ort zur Überwindung von strukturellen und sozialen Benachteiligungen zu fördern?
7. Welche Überlegungen gibt es in Ihrer Partei, die Bildungs- und Betreuungsinstitutionen in sozialen Brennpunkten/benachteiligten Stadtteilen prioritär mit zusätzlichen Ressourcen auszustatten, damit sie in der Lage sind, die strukturelle Benachteiligung und erschwerten Lernausgangsbedingungen abzubauen?
8. In welcher Form werden Sie die Arbeit des überregionale Netzwerk der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. zum Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Weiterentwicklung der Gemeinwesenarbeit, der Bürgerbeteiligung und des integrierten Ansatzes der sozialen Stadtteilentwicklung unterstützen?

Für Ihre rechtzeitige Rückmeldung bedanken wir uns - auch im Namen der engagierten Bewohner\_innen und Stadtteilakteure in den sozialen Brennpunkten bzw. benachteiligten Stadtteilen in Hessen im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eufinger  
1. Vorsitzende

Peter Sommer  
2. Vorsitzender

Anlage

- Positionspapier der LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V. für eine strategische Aufstellung des Landes zur sozialen Stadtentwicklungspolitik in Hessen